

# Presseinformation

Nr. 17 / 2022 – 30.06.2022

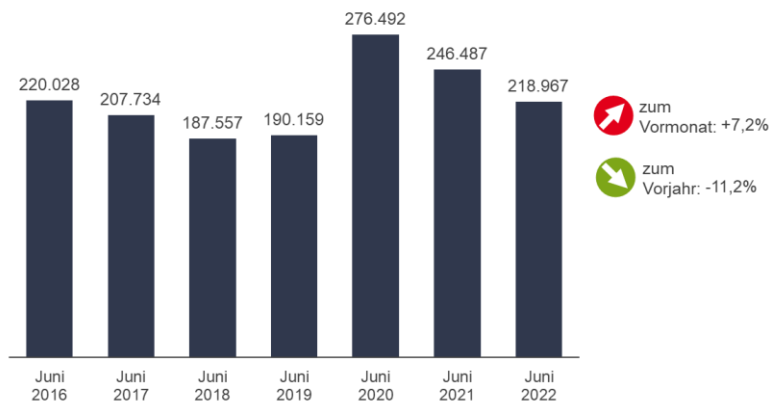
Sperrfrist: Donnerstag, 30.06.2022, 09:55 Uhr

## Außergewöhnlicher Anstieg der Arbeitslosigkeit

- **218.967 Arbeitslose im Juni 2022**
- **Quote steigt auf 3,5 Prozent**
- **Jugendarbeitslosigkeit steigt auf 2,4 Prozent**

### Arbeitslosigkeit

Zeitreihe zum Bestand Arbeitslosen



**Der Arbeitsmarkt in Baden-Württemberg verzeichnet im Juni einen außergewöhnlichen, aber nicht unerklärlichen Anstieg bei der Arbeitslosigkeit. Grund ist der Übergang von Personen aus der Ukraine aus dem Asylbewerberleistungsgesetz in die Grundsicherung (SGB II). Seit dem 01. Juni haben Geflüchtete aus der Ukraine Anspruch auf SGB II-Leistungen und werden von den Jobcentern betreut.**

Im Juni 2022 waren in Baden-Württemberg 218.967 Menschen arbeitslos gemeldet, 14.768 und damit 7,2 Prozent mehr als im Mai. Damit steigt die Arbeitslosenquote insgesamt auf 3,5 Prozent, bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf 2,4 Prozent.

Der Bestand an Arbeitslosen ist gegenüber dem Vormonat vor allem im Rechtskreis SGB II (Grundsicherung) spürbar angestiegen, um 16.411 und damit um 14,8 Prozent. Es handelt sich überwiegend um Menschen, die vorher Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten haben. Ohne diesen Zuzug wäre die Arbeitslosigkeit zurückgegangen, allerdings schwächer als in einem Junimonat üblich. Knapp drei Viertel aller Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit, die sich in den Jobcentern arbeitslos gemeldet haben, sind zwischen 25 und 55 Jahre alt. Der größte Teil (80 Prozent) derjenigen, die sich in den Jobcentern gemeldet haben, sind Frauen.

Im Rechtskreis SGB III (Arbeitslosenversicherung) hat sich die Zahl im Vergleich mit dem Vormonat verringert, sie ging um 1.643 und damit um 1,8 Prozent zurück.

Christian Rauch, Leiter der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, erklärt: „Der Arbeitsmarkt ist gut durch die Pandemie gekommen. Eine besondere Herausforderung stellt für die Jobcenter nun die Übernahme der Betreuung für die geflüchteten Menschen aus der Ukraine dar. Die Mitarbeitenden in den Jobcentern sind gut vorbereitet; sie beraten und unterstützen, wenn Geflüchtete hier bleiben wollen oder müssen. Unser Anspruch ist, frühzeitig, umfassend und ausbildungsadäquat zu beraten, zu vermitteln und zu qualifizieren, damit erworbene Bildungsniveaus nicht verloren gehen. Ziel sollte es sein, die Menschen entsprechend ihrer Kompetenz nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren.“

### **Der Arbeitsmarkt bleibt aufnahmefähig**

Obwohl den Arbeitsagenturen in Baden-Württemberg im Juni 2022 2.351 weniger neue Stellenangebote seitens der Arbeitgeber gemeldet wurden, bleibt der Bestand der gemeldeten Arbeitsstellen auf einem hohen Niveau. Mit insgesamt 116.580 liegt der Bestand an gemeldeten Stellen weit über Juni 2021.

„Die Arbeitsnachfrage ist trotz der wirtschaftlichen und politischen Unwägbarkeiten auf einem hohen Niveau“, resümiert Christian Rauch. „Allerdings wäre es vermessen, zu sagen, dass geflüchtete Menschen aus der Ukraine diese offenen Stellen besetzen und damit Fachkräfteengpässe ausgeglichen werden können. Vor einer dauerhaften Integration in den Arbeitsmarkt, die der Qualifikation der Einzelnen entspricht, sind zunächst Sprachkurse notwendig, die Organisation der Kinderbetreuung und gegebenenfalls auch die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse.“

### **Entwicklung der Kurzarbeit**

Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Kurzarbeit sind bislang moderat. Die Zahl der Betriebe, die Kurzarbeit anzeigen, ist im Vergleich zum Vormonat erneut gesunken. Im Juni zeigten in Baden-Württemberg 297 Betriebe für 5.286 Beschäftigte Kurzarbeit an. Ein großer Teil der neuen Anzeigen auf Kurzarbeitergeld sind mit Folgen des Ukrainekrieges begründet.

Die tatsächlich realisierte Kurzarbeit kann aufgrund der statistischen Erfassungslogik ausschließlich bis Dezember 2021 ausgewiesen werden.

Die wichtigsten Informationen zum Kurzarbeitergeld sind auf den Seiten der Bundesagentur für Arbeit zusammengestellt: [Corona-Virus: Informationen für Unternehmen zum Kurzarbeitergeld](#)



## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Land Baden-Württemberg

Juni 2022

Merkmale	Jun 2022	Mai 2022	Apr 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jun 2021		Mai 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	395.341	375.418	375.788	19.923	5,3	-37.920	-8,8	-14,6	-15,6
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	218.967	204.199	209.080	14.768	7,2	-27.520	-11,2	-20,1	-21,2
52,4% Männer	114.782	112.663	115.787	2.119	1,9	-21.012	-15,5	-20,3	-21,6
47,6% Frauen	104.185	91.536	93.292	12.649	13,8	-6.507	-5,9	-19,8	-20,7
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	16.200	14.487	15.106	1.713	11,8	-2.605	-13,9	-28,8	-31,6
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	3.430	2.367	2.402	1.063	44,9	502	17,1	-22,4	-26,5
37,4% 50 Jahre und älter	81.864	78.610	80.568	3.254	4,1	-8.725	-9,6	-15,0	-14,9
26,8% dar. 55 Jahre und älter	58.776	56.737	57.847	2.039	3,6	-4.113	-6,5	-11,2	-10,9
31,7% Langzeitarbeitslose	69.322	70.451	72.232	-1.129	-1,6	-15.985	-18,7	-17,8	-15,8
6,8% Schw erbehinderte Menschen	14.938	14.866	15.154	72	0,5	-1.346	-8,3	-9,2	-9,2
40,1% Ausländer <sup>*)</sup>	87.915	72.056	73.340	15.859	22,0	350	0,4	-20,9	-22,3
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	62.002	46.074	50.132	15.928	34,6	18.119	41,3	-1,7	-7,5
dar. aus Erw erbstätigkeit	19.558	18.611	20.958	947	5,1	2.461	14,4	-0,7	-7,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	10.823	10.549	11.792	274	2,6	-202	-1,8	-12,1	-13,6
seit Jahresbeginn	309.808	247.806	201.732	x	x	6.700	2,2	-4,4	-5,0
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	47.220	50.876	53.828	-3.656	-7,2	-5.603	-10,6	-10,0	-10,7
dar. in Erw erbstätigkeit	15.303	16.988	19.424	-1.685	-9,9	-5.927	-27,9	-20,3	-15,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	10.411	10.678	11.527	-267	-2,5	-645	-5,8	-12,8	-18,9
seit Jahresbeginn	302.708	255.488	204.612	x	x	-17.785	-5,5	-4,6	-3,1
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erw erbspersonen	3,5	3,2	3,3	x	x	x	3,9	4,0	4,2
dar. Männer	3,4	3,4	3,4	x	x	x	4,0	4,2	4,4
Frauen	3,5	3,1	3,2	x	x	x	3,8	3,9	4,0
15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,1	2,2	x	x	x	2,7	3,0	3,1
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,3	1,3	x	x	x	1,5	1,6	1,6
50 bis unter 65 Jahre	3,8	3,6	3,7	x	x	x	4,2	4,2	4,4
55 bis unter 65 Jahre	4,2	4,1	4,2	x	x	x	4,6	4,7	4,9
Ausländer <sup>*)</sup>	8,2	6,7	7,0	x	x	x	8,3	8,6	9,2
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,8	3,5	3,6	x	x	x	4,3	4,4	4,6
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	251.250	236.798	241.592	14.452	6,1	-29.247	-10,4	-18,4	-19,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	288.148	272.869	276.815	15.279	5,6	-28.260	-8,9	-16,6	-17,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	290.066	274.738	278.667	15.328	5,6	-28.273	-8,9	-16,5	-17,5
Unterbeschäftigungsquote	4,6	4,3	4,4	x	x	x	5,0	5,2	5,3
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	83.097	85.289	87.152	-2.192	-2,6	-20.110	-19,5	-23,3	-25,5
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	310.772	282.545	283.820	28.227	10,0	-2.356	-0,8	-10,8	-10,9
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	128.630	114.363	114.531	14.267	12,5	6.371	5,2	-7,4	-7,7
Bedarfsgemeinschaften	232.627	211.440	212.410	21.187	10,0	-751	-0,3	-10,4	-10,5
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	23.728	26.079	25.631	-2.351	-9,0	882	3,9	10,5	24,8
Zugang seit Jahresbeginn	147.586	123.858	97.779	x	x	25.746	21,1	25,1	29,7
Bestand	116.580	114.994	111.352	1.586	1,4	31.053	36,3	42,6	46,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

\*) Die Zählweise von Ausländern und die Berechnung der Unterbeschäftigung haben sich seit September/Oktober 2021 geändert (s. Hinweisblatt).

### 3.3 Interregionaler Vergleich

#### Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

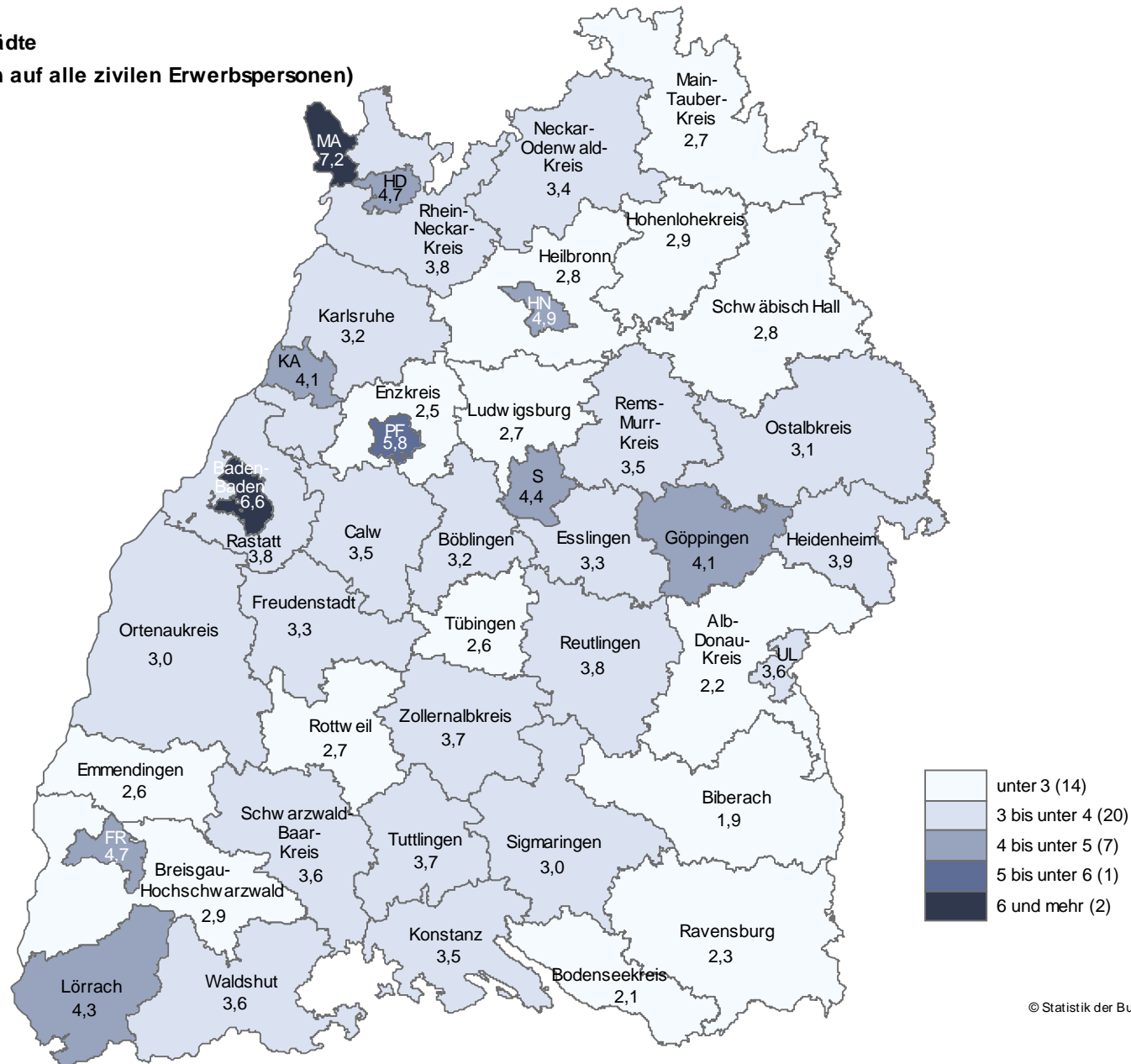
Baden-Württemberg und Agenturen  
Juni 2022

Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			SGB III			SGB II			Anteil an insgesamt in %	
	Anzahl	Veränderung zum		aktuell	Vormonat	Vorjahresmonat	Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum		SGB III	SGB II
		Vormonat in %	Vorjahr in %					Vormonat in %	Vorjahr in %		Vormonat in %	Vorjahr in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Baden-Württemberg	218.967	7,2	-11,2	3,5	3,2	3,9	91.862	-1,8	-22,9	127.105	14,8	-0,2	42,0	58,0
Aalen	8.346	4,6	-8,1	3,3	3,2	3,6	3.986	-2,8	-18,2	4.360	12,5	3,6	47,8	52,2
Balingen	6.231	16,1	-4,5	3,4	2,9	3,6	2.673	2,3	-22,0	3.558	29,1	14,8	42,9	57,1
Freiburg	12.867	5,7	-10,4	3,4	3,2	3,8	5.164	-2,3	-20,2	7.703	11,8	-2,4	40,1	59,9
Göppingen	16.111	4,7	-12,8	3,6	3,4	4,1	6.933	-4,0	-18,7	9.178	12,4	-7,7	43,0	57,0
Heidelberg	15.337	7,2	-8,3	4,0	3,7	4,4	6.186	-0,4	-17,4	9.151	13,1	-1,0	40,3	59,7
Heilbronn	9.208	2,9	-15,4	3,3	3,2	3,9	3.822	-1,4	-23,2	5.386	6,2	-8,7	41,5	58,5
Karlsruhe – Rastatt	22.104	10,3	-5,0	3,7	3,4	3,9	9.187	-2,9	-21,4	12.917	22,1	11,4	41,6	58,4
Konstanz – Ravensburg	11.973	5,7	-16,2	2,7	2,5	3,2	5.456	-1,3	-24,9	6.517	12,4	-7,2	45,6	54,4
Lörrach	8.912	11,1	-9,0	4,0	3,6	4,4	3.868	-3,1	-26,9	5.044	25,1	12,0	43,4	56,6
Ludwigsburg	8.342	-0,4	-21,4	2,7	2,7	3,4	4.047	-2,2	-25,5	4.295	1,4	-17,2	48,5	51,5
Mannheim	12.627	11,0	-1,2	7,2	6,5	7,3	3.490	-0,8	-18,7	9.137	16,2	7,6	27,6	72,4
Nagold – Pforzheim	12.422	5,4	-14,6	3,6	3,4	4,2	5.622	-2,7	-28,4	6.800	13,2	1,4	45,3	54,7
Offenburg	7.516	5,9	-12,1	3,0	2,8	3,4	3.667	-2,3	-21,8	3.849	15,2	-0,1	48,8	51,2
Reutlingen	9.481	11,4	-10,6	3,3	2,9	3,6	3.697	-0,9	-24,9	5.784	21,1	1,7	39,0	61,0
Waiblingen	8.436	2,7	-16,1	3,5	3,4	4,1	3.638	-1,2	-22,9	4.798	5,9	-10,1	43,1	56,9
Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim	9.959	6,9	-9,5	2,9	2,7	3,2	5.005	0,3	-16,2	4.954	14,6	-1,5	50,3	49,7
Stuttgart	22.084	6,2	-15,0	3,9	3,7	4,5	7.581	-1,2	-30,6	14.503	10,6	-3,8	34,3	65,7
Ulm	7.485	8,5	-17,4	2,4	2,2	2,9	3.733	-1,3	-26,3	3.752	20,3	-6,0	49,9	50,1
Rottweil – Villingen-Schwenningen	9.526	14,9	-3,3	3,4	2,9	3,5	4.107	-1,3	-21,6	5.419	31,3	17,3	43,1	56,9

### 3.6 Kreise und kreisfreie Städte

#### Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg  
Juni 2022



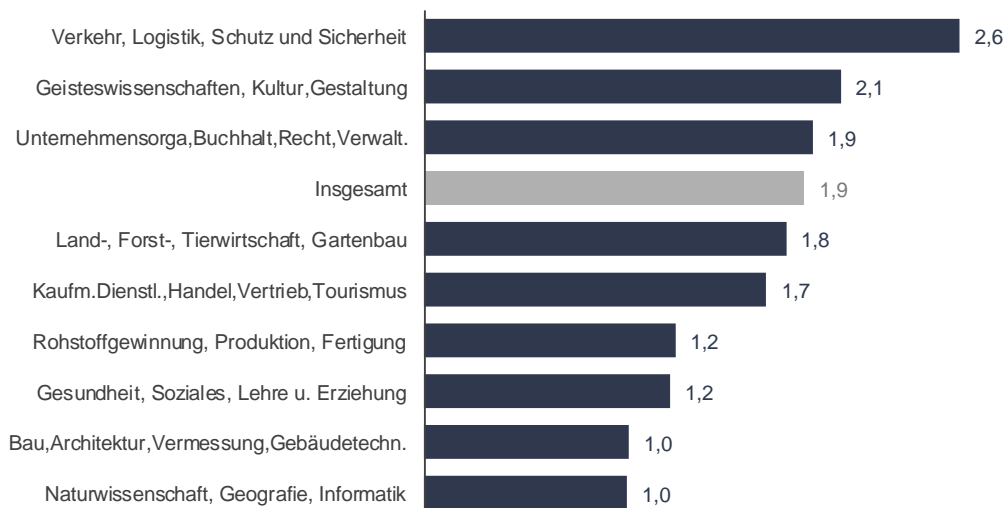
## Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Land Baden-Württemberg

Juni 2022

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Juni 2022 stellt sich die Situation im Land Baden-Württemberg wie folgt dar:

### Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert<sup>1)</sup>



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen <sup>1)</sup>	Jun 2022	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
<b>Arbeitslose</b>	218.967	100	14.768	7,2	-27.520	-11,2
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	3.337	1,5	22	0,7	-310	-8,5
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	43.765	20,0	140	0,3	-11.350	-20,6
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	9.530	4,4	-50	-0,5	-1.819	-16,0
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	4.826	2,2	37	0,8	-964	-16,6
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	51.917	23,7	915	1,8	-8.474	-14,0
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	28.353	12,9	679	2,5	-7.598	-21,1
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	21.187	9,7	263	1,3	-3.828	-15,3
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	19.380	8,9	681	3,6	-2.149	-10,0
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	3.883	1,8	75	2,0	-1.026	-20,9
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	32.777	15,0	12.005	57,8	10.004	43,9
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>	116.580	100	1.586	1,4	31.053	36,3
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	1.866	1,6	-13	-0,7	580	45,1
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	35.260	30,2	267	0,8	9.350	36,1
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	9.409	8,1	84	0,9	1.505	19,0
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	4.806	4,1	-2	-0,0	1.401	41,1
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	19.627	16,8	458	2,4	5.082	34,9
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	16.749	14,4	616	3,8	5.788	52,8
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	11.037	9,5	125	1,1	3.792	52,3
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	15.937	13,7	63	0,4	3.033	23,5
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	1.887	1,6	-11	-0,6	520	38,0
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

<sup>1)</sup> Ein hoher Anteil an Fällen ohne Angabe bzw. Zuordnung eines Berufsbereichs, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.